

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 14.10.2013

Niederschrift

zur 15. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 08.10.2013,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 19:30 - 20:35 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Frau Beate Karl
Herr Hans Wagner

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herrn Gerhard Müller

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Marcus Karger
Herr Dr. Wolfgang Niessner

Vom Magistrat:

Herr Wolfgang Sahmland Stadtrat

Stadtverordnete:

Herr Alfons Buchholz
Herr Hans Heller

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Pausch Dezernat II

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Tobias Blöcher	SPD-Fraktion
Herr Dirk Steinmüller	CDU-Fraktion
Herr Volker Arnold	Fraktion B'90/Die Grünen
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Gerhard Greilich	Stadtverordneter

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 20.08.2013
3. Ruhender Verkehr in der Bergstraße und in der Triebstraße;
hier: Aussprache zur erfolgten Besichtigung
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Zeitnahe Zugänglichkeit der ehemaligen Kreisabfalldeponie Allendorf/Lahn für die Öffentlichkeit
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2013 - OBR/1780/2013
6. Instandsetzung der Orgel in der Friedhofskapelle
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2013 - OBR/1781/2013
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Ortsbeirates am 20.08.2013

Herr Karger, FW-Fraktion, merkt an, dass die auf Seite 7 (*TOP 6 Kurzfristige Sportplatzsperrungen, Antrag des Ortsvorstehers vom 09.08.2013, OBR/1671/2013*) aufgeführte Ergänzung nicht richtig protokolliert wurde. Richtig müsse es lauten:

4. Von einem unabhängigen Experten soll geprüft werden, ob die Hartplatzsanierung vor einigen Jahren ordnungsgemäß hergestellt wurde und/oder ob er ggf. nachgebessert werden muss, **um** eine weitgehende Beispielbarkeit zu gewährleisten. **Bei** dieser Gelegenheit **sollte** auch der Rasenplatz überprüft werden.

Er bittet um Korrektur.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Niederschrift vorgebracht werden, stellt **Ortsvorsteher Euler** fest, dass die Niederschrift in der geänderten Form einstimmig genehmigt wird.

3. Ruhender Verkehr in der Bergstraße und in der Triebstraße; hier: Aussprache zur erfolgten Besichtigung

Ortsvorsteher Euler fasst kurz das Ergebnis der erfolgten Begehung zusammen und **gibt folgende Punkte zu Protokoll:**

- In der Straße „Über der Seife“ - beim Eckhaus Bruch / Piller - sollen einige Parkplätze auf dem sehr breiten Bürgersteig eingerichtet werden.
- In der Triebstraße soll versetztes Parken eingerichtet werden.

Herr Pausch sagt zu, sich die neuralgischen Stellen bei Tageslicht nochmals anzuschauen und einen entsprechenden Plan zu erstellen, den er den Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung stellen wird.

Zudem wird der Magistrat gebeten zu prüfen, ob in dem sehr breiten Bereich des Bürgersteiges an der Einmündung Triebweg in die Triebstraße weitere Parkplätze eingerichtet werden können.

- **Herr Wagner**, SPD-Fraktion, beschwert sich, dass die Parksituation am Ende der Triebstraße bis heute noch nicht zufriedenstellend geklärt ist.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

- Die Ergebniskontrolle wird anhand der von Herrn Dr. Niessner vorgelegten Aufstellung abgehandelt.
Die überarbeitete Fassung der Aufstellung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Um Stellungnahmen der noch offenen Angelegenheiten wird gebeten.
- **Ortsvorsteher Euler** merkt zu den im Sitzungszimmer aufgehängten Bildern der Ortsvorsteher an, dass die Zeitangaben unter dem Bild von Herrn Bellof falsch seien. Herr Bellof war von 1971 - 1976 Ortsvorsteher. Er bittet um Berichtigung.

5. Zeitnahe Zugänglichkeit der ehemaligen Kreisabfalldeponie Allendorf/Lahn für die Öffentlichkeit **OBR/1780/2013** **- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2013 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, in Verhandlungen mit dem Kreisausschuss des Landkreises Gießen (als Betreiber) und dem Regierungspräsidium Gießen (als Aufsichtsbehörde) zu erreichen, dass unbeschadet der beabsichtigten Ausstattung des ehemaligen Kreisabfalldeponiegeländes mit einer Photovoltaik-Anlage zeitnah

- die Kuppe als Aussichtspunkt für die Öffentlichkeit freigegeben wird,
- die Einzäunung des Deponiegeländes zurück genommen wird,
- die Wegeverbindung zur Haupttroute des „Rundwanderweges Allendorf/Lahn“ an zwei Stellen gemäß des Konzepts der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe geschaffen wird,
- und eine Wegeverbindung zum Aussichtsgipfel gemäß des Konzepts der dafür eingesetzten Arbeitsgruppe geschaffen wird,

damit im Jahr 2014 als ‚Event im Rahmen der Landesgartenschau 2014‘ eine geführte Wanderung über den Rundwanderweg Allendorf/Lahn einschließlich des Aussichtsgipfels stattfinden kann.“

Begründung:

Nach Bildung der Arbeitsgruppe „Rundwanderweg Allendorf/Lahn“ im August 2011 wurde vereinbart, die Fläche der ehemaligen Kreisabfalldeponie mit ihrem Gipfel in der Rundwegeplanung zu berücksichtigen. Bald war auch klar, dass dieser

Aussichtsgipfel mit Blick in Westerwald, Lahntal, Marburger Bergland, Vogelsberg, Wetterau und Taunus ein Höhepunkt der Rundwanderwegekonzeption sein wird. Deshalb suchte eine Delegation des Ortsbeirates am 29. November 2011 ein Gespräch mit der Abfallwirtschaftsdezernentin des Landkreises Gießen. Man war sich einig, dass alsbald das ehemalige Deponiegelände der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und die Einzäunung zurückgesetzt werden sollte. Man hoffte seinerzeit, mit der Initiative für eine Photovoltaikanlage die Deponieöffnung zu beschleunigen und einen Teil der Kosten für die Einzäunungsverlegung und die Wegeverbindung auf den künftigen Betreiber zu verlegen. Deshalb startete der Ortsbeirat Gießen-Allendorf in seiner Sitzung am 20. März 2012 eine Initiative für die Errichtung eines Solarkraftwerkes auf dem Deponiegeländes. Diese Initiative wurde von der Gießener Stadtverordnetenversammlung und vom Gießener Kreistag im Sommer 2012 übernommen. Die Politik in Allendorf/Lahn in Stadt und in Landkreis Gießen wünscht damit die Freigabe des Geländes und die Möglichkeit der Einrichtung eines Solarparks.

Da sich die Realisierung einer Photovoltaikanlage aber zusehends verzögert und die Wegeverbindung und die Zaunrücksetzung auch anderweitig finanziert werden können, sollte nun erreicht werden, dass im Rahmen der Wegeplanung ein Teil des ehemaligen Deponiegeländes vorab der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, damit das Rundwegekonzept für Allendorf/Lahn bereits zur Landesgartenschau 2014 komplett umgesetzt werden kann. Die Wegeplanung auf dem Deponiegelände ist bereits jetzt schon kompatibel mit der späteren Realisierung einer Photovoltaikanlage. Deshalb sollte es zu keinen unnötigen Verzögerungen kommen. Diesbezüglich hat der Ortsvorsteher bereits Kontakt zum Regierungspräsidenten aufgenommen.

Frau Karl trägt für die SPD-Fraktion den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

**6. Instandsetzung der Orgel in der Friedhofskapelle
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2013 -**

OBR/1781/2013

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Elektroorgel in der Allendorfer Friedhofskapelle wieder Instand zu setzen oder zu ersetzen.“

Begründung:

Die Orgel in der Allendorfer Friedhofskapelle funktioniert nicht mehr richtig. Die Lautstärke lässt sich nicht richtig regeln, so dass während des Spielens häufig die Töne plötzlich sehr laut, dann wieder leise werden. Dies ist angesichts der Pietät ein unmöglicher Zustand. Zudem ist die Anlage längst nicht mehr auf dem heutigen Stand. Der Magistrat soll dafür Sorge tragen, dass die Orgel ordnungsgemäß Instand gesetzt wird oder dass Ersatz beschaffen wird, schließlich sind die Friedhofsgebühren hoch genug und man muss erwarten können, dass bei einer Beerdigung die technischen Voraussetzungen stimmen. Auf dem „kleinen Dienstweg“ wurde seitens Angehöriger von Verstorbenen bereits um Abhilfe gebeten, allerdings bislang ohne Erfolg.

Der Antrag wird für die SPD-Fraktion von **Herrn Wagner** vorgetragen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

7. **Mitteilungen und Anfragen**

7.1. **Ausstellung "1813: Jagd auf Napoleon durchs Gießener Land"**

Ortsvorsteher Euler weist auf die Veranstaltung „1813: Jagd auf Napoleon durchs Gießener Land“ am 03.11.2013 um 16.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle hin, die zur Erinnerung an die Ereignisse vor 200 Jahren stattfindet. Es handelt sich um eine gemeinsame Veranstaltung von Stadt und Landkreis Gießen.

7.2. **Garage Gemeindemitarbeiter - Anregung unter TOP 9 - Ortsbeiratssitzung am 20.08.2013**

Ortsvorsteher Euler merkt an, das mit Schreiben vom 20.09.2013 der Magistrat mitteile, dass zur Zeit die Garagen noch zur Nutzung und Unterbringung der Fahrzeuge und Geräte, die für die Pflege des Stadtteils benötigt werden, genutzt werden. Derzeit könne der Magistrat noch keine definitive Aussage treffen, wann die Garagen zurück gegeben werden können. Man wolle den Wunsch des Ortsvorstehers zu gegebener Zeit aufgreifen.

7.3. **Vortrag LED-Entwicklung bei Osram (Industriegespräche Mittelhessen) am 14.10.2013**

Herr Dr. Niessner, FW-Fraktion, weist auf den vorstehenden Vortrag hin und könnte sich vorstellen, dass gerade die Entwicklung im Bereich LED-Beleuchtung auch für Kommunen sehr interessant sein könnte. *(Siehe Anlage.)*

7.4. **Trafohäuschen Ecke Ehrsammer Weg / Hochstraße**

Herr Dr. Niessner, FW-Fraktion, teilt mit, dass Ecke Ehrsammer Weg / Hochstraße ein absolutes Halteverbotsschild stehen geblieben sei. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass in diesem Bereich schon lange keine Mäharbeiten durchgeführt wurden. Er bittet darum, diese noch vor dem Winter nachzuholen. *(Fotos sind als Anlage beigefügt.)*

7.5. Verbindungsweg zum Funkturm

Herr Dr. Niessner, FW-Fraktion, führt aus, dass der Verbindungsweg zum Funkturm auf der rechten Seite um 1,50 Meter verbreitert werden solle und dies bei den beiden Anwohnerfamilien auf Unmut stoße.

7.6. Kanalreparatur

Ortsvorsteher Euler merkt an, dass bei dem Weg zwischen „Weißer“ und „Schwarzer“ Brücke eine Kanalreparatur stattgefunden habe. Zwar sei die Baustelle zwischenzeitlich aufgelöst worden, doch es müsse noch eine Asphaltsschicht aufgebracht werden.

7.7. Sitzungstermine

Als nächste Sitzungstermine werden festgelegt:

05. November 2013, 20:00 Uhr und 18. Februar 2014, 20:00 Uhr.

7.8. „Martha's Mobile Kelterei“

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass morgen „Martha's Mobile Kelterei“ aus Greifenstein auf dem Gelände der Feuerwehr Station mache.

8. Bürgerfragestunde

8.1. Parksituation in der Hüttenberg Straße

Aufgrund der Parksituation in der Hüttenbergstraße schlägt **Herr Roland Schulz** vor, das vor dem Haus Hüttenbergstr. 4 befindliche absolute Halteverbotsschild vor das Haus Hüttenbergstr. 2 zu versetzen, weil Pkw's häufig so parken, dass ein Gelenkbus nicht von der Untergasse in die Hüttenberg Straße und umgekehrt einbiegen kann.

8.2. Mangelnde Aufsicht bei Bauausführenden Firmen

Herr Roland Schulz bemängelt die mangelnde Aufsicht von Bauausführenden Firmen, die von der Stadt beauftragt werden. So sei z. B. bei der vom Ortsvorsteher unter TOP 7.6 beschriebenen Baustelle des ZMW weder die Verkehrstechnik noch die Arbeitssicherheit beachtet worden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **05.11.2013**, um 20:00 Uhr statt. In dieser Sitzung wird neben den regulären Tagesordnungspunkten auch der Haushalt 2014 beraten.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 27.10.2013, 08:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode